

17

Depesche 17/2017

Nr. 591 insgesamt
11. September 2017
Siebzehnter Jahrgang
Euro 4,00 · SFr 5,00
Sabine Hinz Verlag
Henriettenstraße 2
D-73230 Kirchheim
Tel.: (07021) 7379-0
Fax: (07021) 7379-10
info@sabinehinz.de
www.sabinehinz.de
www.kentdepesche.de

Lesen, was nicht in der Zeitung steht:

KENT-DEPESCHE

mehr wissen - besser leben

Michael Kents Depesche für Zukunftsbauer



Russische Informations- medizin

**Was unser Bewusstsein
mit Glück, Gesundheit und
dem allgemeinen Zustand
der Welt zu tun hat!**

**Außerdem:
Weitere Erlebnisse zu
außersinnlichen Wahrnehmungen
aus dem Leserkreis**



„Gibt es ein Leben nach dem Tod?“ Die außergewöhnliche Dokumentation „Illusion Tod“ zeigt aus der Sicht der Wissenschaft, dass diese Frage mit „Ja“ zu beantworten ist. Unser Bewusstsein überlebt den Tod. Was bisher reine Glaubenssache war, ist nun zur Erkenntnis geworden. In dieser Dokumentation werden die renommiertesten Forscher aus den Bereichen der Quantenphysik, Medizin, Neurologie, Psychologie und Biologie interviewt. Sie erläutern, dass unser Bewusstsein nicht vergeht, präsentieren die Ergebnisse jahrzehntelanger Forschungsarbeiten und erklären, was eigentlich Materie ist, wie Realität entsteht und dass unser ICH-Bewusstsein nach dem physischen Tod weiterlebt.

Ihre Forschungsergebnisse sind so gewaltig in ihren Auswirkungen, dass sie zu einem Paradigmenwechsel unseres bisherigen materialistischen Weltbildes führen werden. Die Dokumentation: „Jenseits des Greifbaren – Illusion Tod – ewiges Bewusstsein aus wissenschaftlicher Sicht“ verändert die Sichtweise unserer Existenz. Im Film kommen zu Wort:

- Prof. Hans-Peter Dürr, Quantenphysiker,
- Prof. Dr. Ernst Senkowski, Experimentalphysiker,
- Dr. Pim van Lommel, Kardiologe,
- Dr. Amit Goswami, Quantenphysiker,
- Dr. Eben Alexander, Neurochirurg,
- Dr. Raymond A. Moody, Psychiater und Philosoph,
- Dr. Rupert Sheldrake, Biologe,
- Dr. Dr. Walter von Lucadou, Physiker und Psychologe,
- Gesa Dröge, Medium und Hospizarbeit,
- Jana Haas, Medium.

Das Ergebnis ihrer Forschungen: Im Grunde gibt es keinen festen Stoff, nur Form und Verbindung. Alles ist mit allem verbunden. Aus dieser „Software“ – wir können sie auch Geist oder Bewusstsein nennen –, entsteht unsere Realität. Es hat über ein halbes Jahrhundert gedauert, bis einige Forscher wagten, das auszusprechen: Es gibt in dieser Dimension der Potentialität keinen Raum und keine Zeit. Das, was unser Universum im Innersten zusammenhält, ist nicht Energie oder Materie – diese treten erst sekundär in Erscheinung. Die Basis bildet das nicht Greifbare! Diese Erkenntnisse verändern in Zukunft alles, was für unser Leben und unser Selbst-Bewusstsein von Bedeutung ist. 108 Minuten Spannung und sensationelle Aufnahmen. Interviews und Fakten, die unser dogmatisches materialistisch aufgebautes Weltbild künftig verändern werden. Für diejenigen, welche die Dokumentation gesehen haben, hat sich ihre Weltsicht eindeutig positiv verändert – sie konnten die Einsicht erlangen, der Tod unseres Bewusstseins ist eine Illusion.

„JENSEITS DES GREIFBAREN II – Illusion Tod“, eine DVD-Dokumentation von Johann Nepumuk Maier
 EAN: 4042564155020
 Deutsch/108 Min.
 WWW.HORIZONWORLD.DE
 EURO 20,95, erscheint am 15.09.2017



Wir planen für Mitte 2018 die Eröffnung eines **Rohkost-Gesundheitszentrums** (GZ). Für die Realisierung des Zentrums ist ein Schlossensemble zwischen Dresden und Berlin in der Nähe von Senftenberg (20 Doppelzimmer in gehobener Ausstattung) im Gespräch. Die Arbeit im GZ besteht im Wesentlichen aus vier Säulen. Dies sind Heilung und Prävention, Lehre und Ausbildung, Forschung sowie Öffentlichkeitsarbeit. Bei der Heilung und Prävention steht die Desintoxikation des Organismus nach Körper, Seele und Geist im Vordergrund. Dementsprechend werden folgende Therapien angeboten: • Ernährungstherapie, speziell Rohkost-Therapie, • Detoxtherapien, wie Chelattherapie u.a., • Darmsanierung, z.B. Colon-Hydro-Therapie, • Regenerative und mitochondriale Therapien, • Sporttherapie, • Energiemedizin, wie Reinkarnationstherapie oder Familienaufstellungen.

Es sollen regelmäßig Seminare und Vortragsveranstaltungen mit Schwerpunktthemen zur gesunden Lebensführung durchgeführt werden. Der Bereich der Forschung soll zunächst begonnen werden mit einer standardisierten Dokumentation von Krankheitsverläufen. Das GZ soll dazu beitragen, das naturheilkundliche Wissen über die Entstehung von Krankheit und Gesundheit durch z.B. Medienauftritte oder Lobbyarbeit in der Politik in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Die medizinische Leitung des GZ wird **Herr Dr. Probst** übernehmen.

Stellenausschreibungen in den Bereichen:

Management: Für die Organisation und die Leitung des betrieblichen Ablaufs, wie auch für die kreative Ausgestaltung all dessen, was am GZ über die Basistherapien hinaus angeboten werden soll (Vorbereitung von Seminaren/Vorträgen, Marketing usw.), suchen wir ein Management. Der- oder diejenige sollte die Geisteshaltung der natürlichen Gesundheitslehre mitbringen, über Erfahrungen aus dem Hotelleriegewerbe, zumindest jedoch über kaufmännische Kenntnisse verfügen, Führungsqualitäten haben und teamfähig sein und vor allen Dingen eine große Begeisterung für diese kreative und anspruchsvolle Tätigkeit empfinden.

Arzt: Für die medizinische Betreuung suchen wir einen zweiten Arzt mit naturheilkundlicher Ausrichtung und möglichst Schwerpunkt auf Rohkost, der den beschriebenen ganzheitsmedizinischen Therapieansatz optimal umsetzen kann.

Therapeuten: Für das GZ suchen wir Therapeuten für z.B. Colon-Hydro-Therapien, Chelat-Therapien u.a.. Ferner suchen wir Fitness- sowie mentale Trainer, die in der Lage sind, alltagstaugliche Trainingsmethoden zu vermitteln. Auch sie sollten sich den Gedanken der Naturheilkunde verbunden fühlen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Oliver Haase

Tel.: (03 36 72) 72 00 25 od. (01 72) 31 71 064 · E-Mail: ikh.haase@snaflu.de

Umfrage: Welches neue Themenheft würde Dich am meisten interessieren?

- | | |
|--|---|
| <p>1. Gesund abnehmen mit System
Langfristig erfolgreiche Strategien, die gesund sind, ohne Hungern, ohne Jo-jo-Effekt ...</p> <p>2. Rezepte
Eine Zusammenstellung Hunderter Rezepte aus allen bisherigen Depeschen: roh, vegan, vegetarisch, Wildkräuter, Smoothies u.v.a.</p> <p>3. Ernährung
Individuell richtige Ernährung für den Menschen. Vernunft contra Schwarz-weiß-Denken.</p> <p>4. Erfundene Krankheiten
Milliardengeschäft: Wie Krankheiten erfunden und vermarktet werden: ADHS, AIDS, SARS, neumodische „Seuchen“ ...</p> <p>5. Psychische Probleme lösen!
Psychosomatik verstehen, „ADHS“ verstehen und (die eigentl. Symptome) lösen; Burnout; Depression, bipolare Störung, psychiatrische Nebenwirkungen von Impfungen u.a.</p> | <p>6. Der X-Faktor
Unbekannte Faktoren, die das Leben sabotieren – und wie man sie lösen kann.</p> <p>7. Lebe DEIN Leben!
Sich selbst treu bleiben, authentisch leben, seine wahre Berufung finden und leben, Visionen verwirklichen; entdecke den Riesen in Dir! Erfüllung, Gesundheit und Lebensglück.</p> <p>8. Dianetik und Scientology
Wir alle wissen, wie sie kritisiert wird, doch wissen wir auch, was ihre Inhalte sind? Ein unzensurierter Einblick in die Welt der Philosophie von L. Ron Hubbard.</p> <p>9. Liebe, Ehe und Beziehung
Das gebrochene Herz reparieren, neues Glück finden, eine bestehende Beziehung verbessern.</p> <p>10. Kinder-,„Erziehung“
Alles zum Thema erfüllender, beglückender Kindererziehung, Ursache von Aggressionen und Zerstörungswut verstehen u.v.a.</p> |
|--|---|

INHALT

Zuschriften	2
Inhalt / Impressum	3
Editorial von Michael Kent	3
Vorträge / Seminare / Termine	4
<u>HP Olga Häusermann-Potschtar</u>	
Russische Informationsmedizin	5
<u>Interview mit Olga Häusermann</u>	
Können wir die Realität steuern?	10
Außersinnliche Wahrnehmungen	
Erzählungen aus dem Leserkreis	13
Angebote/Vertiefendes/Ergänzendes	16

IMPRESSUM

Michael Kents Depesche **mehr wissen - besser leben** erscheint 6 mal pro Quartal (24 x jährlich) und kann als Postversandausgabe über den Verlag (ggf. plus zusätzlicher PDF-Version per Mail) wie auch als Heft über freie Zeitschriftenvertriebsstellen bezogen werden.

Redaktion: Michael Kent (E-Mails an: redaktion@kent-depesche.com) Verlag: Sabine Hinz (Zuschriften per E-Mail an: info@sabinehinz.de).

Regelmäßige Autoren: Michael Kent, Hans Bschorr, Hannelore Zech, Angelika Müller sowie Gastautoren. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte u. Bildsendungen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt veröffentlicht werden. Vom Leser verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen abgeändert oder gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Bildnachweise:

Titelbild/Artikeltitel: www.123RF.com

Collage Seite 6: wikipedia, public domain

Hammerhai: 123RF.com

Seite 7: 123RF.com

Seite 8: Screenshots von www.Querdenken.TV

Seite 11: Eigenes Foto © Olga Häusermann

Collage Seite 12 aus Bildern von 123RF.com

Artikeltitel Seite 13: www.123RF.com

Erstveröffentlichung 17/2017: 11.09.2017

Adresse: Sabine Hinz Verlag, Henriettenstraße 2,

73230 Kirchheim, Tel.: 07021/ 7379-0, Fax: -10

Internet: www.sabinehinz.de · kentdepesche.de

Regelmäßiger Bezug: Monatlicher Bezug € 8,00 (Lastschrift). Quartalsbezug 6 Ausgaben für € 24,00 (Rechnung). Druck- plus E-Mail-Ausgabe: zzgl. 20 Cent je Heft bzw. 40 Cent/Monat bzw. € 1,20 pro Quartal. Der Bezug kann telefonisch, per E-Mail, brieflich oder per Fax eingestellt werden – bei monatlicher Zahlungsweise zum Monatsende, bei jährlicher zum Jahresende.

Druck: Eigendruck (Digitaldruck). **Inserate:** In der Depesche werden keine bezahlten Fremdanzeigen abgedruckt. **Copyright** © 2017 by Michael Kent, Sabine Hinz Verlag, Kirchheim unter Teck. Alle Rechte vorbehalten. Jedoch sind nicht-gewerbliche Weitergabe bzw. Vervielfältigungen einzelner Depeschenartikel für Bezahler der regelmäßigen Postversandausgabe gestattet. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden.



Die Macht des
Bewusstseins

Michael Kent, Vorwort

Lieber Freund,
lieber Zukunftsbauer!

Armin Marx, der Autor unserer kürzlichen Depesche (11) über „Heilung, Wissen, Quanten, Geist“, vermittelte uns den Kontakt zur Expertin für Russische Informationsmedizin, zu der aus dem Fernen Osten Russlands stammenden Ärztin, Heilpraktikerin und Seminarleiterin Olga Häusermann-Potschtar. Daraus entstand die heutige Depesche, die sich inhaltlich nahtlos an die vorerwähnte Depesche 11 sowie sogar an die letzte Depesche über Außersinnliche Wahrnehmungen anschließt.

Im Gegensatz zur westlichen Medizin, die Heilung erreichen möchte, indem sie sich an den materiellen Körper wendet, an seine Zellen, Gewebe und Organe – und die das Bewusstsein als *Produkt* des materiellen Gehirns sieht –, verfolgt die Russische Informationsmedizin den gegenteiligen Ansatz.

Hier betrachtet man die Welt genau andersherum: Man sieht das Materielle als Produkt des Bewusstseins. Den Körper – und seine Zustände – als Produkt des allmächtigen menschlichen Geistes. Wollen wir eine Änderung auf körperlicher Ebene erreichen, so die Schlussfolgerung, muss zuerst eine Änderung auf geistiger Ebene erfolgen. Dass diese Sichtweise keinesfalls mit einer abwertenden

Handbewegung vom Tisch gewischt werden sollte, beweist sogar die Schulmedizin selbst mit ihrer neuesten Placeboforschung. Letztere bezieht sich nämlich nicht nur auf „Scheinmedikamente ohne Wirkstoff“, sondern auf weitaus mehr:

So ergaben jüngste Studien etwa, dass der Placebo-Effekt sogar bei *Operationen* zutrifft. Eine Gruppe von Menschen wurde *tatsächlich* am Kniegelenk operiert, während einer Vergleichsgruppe die Operation nur vorgegaukelt wurde. Die Patienten wurden in den Operationssaal gebracht, das Bein betäubt, man hat einen Hautschnitt gemacht, der anschließend wieder zugenäht wurde, die Patienten konnten über einen Bildschirm die Operation sogar live mitverfolgen – nur dass sie gar nicht operiert wurden, sondern die Bilder einer anderen OP eingespielt bekamen.

Das Erschütternde: Es gab im Langzeitergebnis *keinen* Unterschied zwischen diesen beiden Gruppen (Quelle: Buch von Dr. Eckart von Hirschhausen „Wunder wirken Wunder“).

Daraus ergibt sich: Die Verbesserung, die Stärkung unseres Bewusstseins, unseres Geistes, unseres Denkens, die Erkenntnis unseres geistigen Potentials und dass wir selbst die Erschaffer unserer Realität sind, ist wichtiger, wirksamer, mächtiger

Seminar mit Olga Häusermann-Potschar 33 natürliche Mittel, mentale Techniken, Atemschule

(findet auf Mallorca statt, Puerto Alcudia)

5. bis 9. Oktober 2017, 5 Tage je 4 Stunden

33 natürliche Mittel, mentale Techniken, Atemschule nach Dr. K. Buteyko und Strelnikova, Fünf Tibeter und vieles mehr – für die Wiederherstellung der Gesundheit
Infos: olga@heiltechniken.info
www.heiltechniken.info

Weitere Seminar von Olga Häusermann:

Steuerung der Realität – Russische Informationsmedizin

Altes russisches Wissen über die geistigen Strukturen des Menschen und des Universums. Es stellt einzigartige Methoden und Techniken zur Verfügung, welche die bewusste Steuerung sämtlicher Ereignisse der inneren und äußeren Lebensrealität erlauben. Unter meiner Anleitung lernen Sie die mentalen Techniken, mit welchen Sie die Funktionsfähigkeit Ihrer Organe und Ihr gesundheitliches Wohlbefinden wiederherstellen und ein sinnvolles schöpferisches Leben im Glück, Harmonie, Liebe und Freude führen können.

Täglich jünger und wohlhabender mit der Russischen Informationsmedizin

In diesem praktischen Seminar erlernen Sie wirksame mentale Techniken der Verjüngung, der vollkommenen Gesundheit und des finanziellen Wohlstandes. Wohlstand, Glück, Gesundheit und sogar die Verjüngung sind möglich und machbar, wenn man die geistigen Gesetze der Welt kennt und sie in seinem Tun berücksichtigt und in Harmonie mit der gesamten Schöpfung lebt. Ich lade Sie ein, die bestimmten Energien der Welt besser kennenzulernen und sie bewusst steuern zu lernen, um Gesundheit, Glück, Harmonie und Wohlstand zu erreichen.

Auferstehung der Menschen und das ewige Leben

(Nach Grigori Grabovoi)

Ewiges Leben ist das Prinzip der Entwicklung der göttlichen Realität, und das wahre Leben ist das ewige Leben und ist auf der geistigen Grundlage aufgebaut. Die Geheimnisse des Todes sind gelüftet. Wie kann man das eigene Bewusstsein so entwickeln, um die gewünschte Realität zu erschaffen, die frei von Krankheiten, Leid, Alterung und Tod ist?

Weitere Infos, Termine, Anmeldung:

www.heiltechniken.info

12. STUTTGARTER IMPF-SYMPOSIUM

Samstag, 23. September 2017, mit Dr. med. Andrew Wakefield, Rechtsanwältin Barbara Jöstlein (Schütteltrauma oder Impfschaden?), Prof. Dr. Dr. phil. Harald Walach, Dr. med. vet. Jutta Ziegler, Angelika Müller (Ungeimpfte sind gesünder!) und Hans U. P. Tolzin: impf-report.de/symposium2017.html

ger als das bloße Herummanipulieren am Körper. Diesen Ansatz verfolgt und stärkt die Russische Informationsmedizin, deren Grundzüge uns Olga Häusermann in ihrem Artikel ab Seite 5 sowie in ihrem Interview ab Seite 10 genauer erläutern wird. Doch Vorsicht ist geboten: Es könnte durchaus sein, dass die Welt für Dich nach ihren Artikeln ziemlich anders aussehen wird als vorher.

Einige Vorträge und Seminare der Autorin findest Du zudem im Kasten linker Hand.

Unsere sogenannten „**Themenhefte**“ sind Zusammenstellungen mehrerer Artikel aus den Depeschen zu einem bestimmten Thema. Das zuletzt von mir erstellte Themenheft behandelte das Thema „Impfen – kritisch hinterfragt“ und stellt jetzt schon das erfolgreichste Themenheft aller Zeiten dar, mit bereits vierstelligen Verkäufen in den ersten wenigen Wochen, was mich persönlich sehr erfreut, da die Eliminierung des Impfschwindels eines meiner Herzensthemen ist.

Die Zusammenstellung eines solchen Themenhefts erfordert ziemlichen Aufwand – relevante Artikel herausuchen, überarbeiten, aktualisieren, Titel entwerfen, Editorial schreiben; Druckvorbereitung usw. – weshalb ich pro Jahr meist nur drei, vier neue Themenhefte fertig bekomme. Aktuell jedoch liegt so viel Material vor, dass ich locker 10 bis 20 neue Themenhefte auf einmal erstellen könnte. Wo also beginnen? Bevor ich Zeit in ein Thema investiere, welches Dich womöglich gar nicht so sehr interessiert, dachte ich mir: „Fragste doch einfach mal!“

Es wäre also sehr lieb von Dir, wenn Du einen Blick auf die Aufstellung auf Seite 2 unten werfen und mir anschließend kurz mitteilen könntest, welches der vorgeschlagenen Themenhefte Du gerne *zuerst* fertiggestellt haben würdest. Ganz vielen, lieben Dank vorab!!

Denke auch bitte an Folgendes:

Am kommenden Wochenende findet die größte Demo für Impffreiheit statt, die je auf deutschem Boden organisiert wurde. Wenn Du es möglich machen kannst, sei am 16. September in Berlin dabei. Das wird sicherlich eine tolle, beglückende und bewegende Erfahrung. Genauere Informationen dazu bei: freieimpfentscheidung.blogspot.de/p/t.html

Direkt am Samstag darauf, dem 23. September 2017, findet dann von 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr das mittlerweile 12. Stuttgarter Impfsymposium statt. Auch Sabine wird dort mit einem Stand vertreten sein. Näheres dazu auf der Webseite impf-report.de/symposium2017.html

Sehr erfreut war ich auch darüber zu erfahren, dass der von mir aufs Höchste bewunderte Arzt und Rohkostexperte Dr. Karl Probst die medizinische Leitung eines Rohkostzentrums in Deutschland übernehmen wird. Für die Eröffnung des Zentrums sind noch einige Stellen zu besetzen – vielleicht ist da ja etwas für Dich dabei? Alles Weitere ebenfalls auf Seite 2.

Nun wünsche Dir viele erhellende Erkenntnisse und erbauende Lektüre.

Alles Liebe und bis bald,
Michael

von HP Olga Häusermann-Potschtar
Redaktion Michael Kent

Russische Informationsmedizin

Die moderne westliche Schulmedizin befasst sich mit dem Körper, seinen Geweben, Organen, Zellen, mit Bakterien, Viren und Keimen – kurzum, mit der materiellen Seite des Lebens. Der Geist des Menschen wird geleugnet oder als Nebensache abgetan. Die Ergebnisse dieser Herangehensweise sind – höflich formuliert – bescheiden. Seit einigen Jahren sorgen demgegenüber aus Russland stammende Vertreter einer neuen Medizin mit einem radikal anderen Ansatz für Furore. Sie gehen – kurz gefasst – davon aus, dass nicht der Körper einen Geist hat, sondern viel eher der Geist einen Körper. Dass nicht der Körper Chef im Hause ist, sondern der allumfassende menschliche Geist. Dass wir weniger in der Materie leben, sondern dass das, was wir Materie nennen, sich viel eher im Geist – also in uns – materialisiert, die Materie also nur ein „Kondensat“ unseres Bewusstseins ist. Aus diesem Ansatz entsteht eine völlig neue Art „Medizin“, die zusammenfassend „Russische Informationsmedizin“ genannt wird. Olga Häusermann-Potschtar wurde im östlichsten Teil Russlands geboren, studierte Medizin, siedelte nach Deutschland über, wo sie eine Heilpraktikerausbildung absolvierte und heute als anerkannte Expertin für Russische Informationsmedizin gilt. In ihrem Artikel vermittelt sie die Grundzüge dieser neuen, ziemlich revolutionären Herangehensweise. mk

Von Geburt an wird dem Menschen eingetrichtert, dass die Welt, in der er lebt, eine objektive, *von ihm unabhängige Realität* sei, der er sich um seines Überlebens willen anpassen müsse. Von Kindheit an baut sich der Mensch sein Leben von dieser Tatsache ausgehend auf. Allerdings haben die neuesten Forschungen der modernen Physik gezeigt, dass die Situation ganz anders ist, als wir gewohnt sind zu denken.

Die gesamte Information über die äußere Realität erhalten wir durch unsere fünf hauptsächlichen Sinnesorgane. Die Welt um uns herum ist uns nur in dem Maße bekannt, wie wir sie mit unseren Augen sehen und mit unseren Ohren hören, mit der Nase riechen, mit der Zunge schmecken und mit unseren Händen und der Haut tasten bzw. fühlen können.

Unser Gehirn dekodiert die von den Sinnesorganen empfangenen Frequenzen dann in greifbare Bilder, Töne usw. Die Filter der Wahrnehmung in unserem Gehirn oder Verstand sieben zudem jede überflüssige Information aus. Unser Gehirn ähnelt dabei einem Computer mit begrenztem operativen Gedächtnis. Wir erfahren diese Welt so, wie unsere Sinnesorgane sie uns übermitteln und wie unser Gehirn und unser Verstand sie sodann interpretieren.

Allerdings ist die Wissenschaft durch die Erforschung von Struktur und Funktion der menschlichen Sinnesorgane zu einer unerwarteten Erkenntnis über die eigentliche Natur dessen gekommen, was wir die „Außenwelt“ nennen. Diese Erkenntnisse werfen ein Licht auf ein wichtiges Geheimnis dieser materiellen Außenwelt: Die wahre Realität besteht nämlich

aus *vibrierenden Energiefeldern*. Dieselben werden erst durch unser Gehirn in die holografische Form der „physikalischen Realität“ umgewandelt, d.h. wir verwandeln die Vibrationswellen des Universums in das Bild unserer Welt, in eine Art Hologramm, das wir dann um uns herum wahrnehmen.

Wir Menschen sind sodann ein Teil dieser „holografischen Welt“, dieser virtuellen, holografischen Weltmatrix. Unser Bewusstsein und unser Gehirn dekodieren die eintreffenden Informationen in Bilder und andere Sinneseindrücke. *Die Art und Weise*, wie wir diese Information dekodieren, bestimmt unsere Realität, bestimmt das, was wir in unserer Realität sehen, spüren und empfinden.

Die „Dichte“ unseres Körpers und der uns umgebenden Gegenstände ist eine *Illusion*; un-

ser Leben ähnelt einem Computerspiel, wir tragen gleichsam 3D-Brillen und transformieren die Vibrationsfelder in dreidimensionale Bilder. Die Welt würde ohne die 3D-Brille wie ein unendlicher Ozean vibrierender Energiewellen aussehen.

Man kann sagen, dass unsere Realität zwei Ebenen umfasst: (1) die codierte, holographische, illusorische Welt und (2) die wahre Realität, die bloß aus Energiewellen besteht. Unser Leben ist ein Spiel in der virtuellen Realität: Wir können es bewusst steuern und es genießen oder aber zu einem Opfer unserer eigenen Illusionen werden.

Unsere Gehirnzellen (Neuronen) sind die Antennen, welche die Information aus diesem „kosmischen Internet“ empfangen. Unser Gehirn dekodiert die empfangenen Frequenzen in greifbare Bilder. Die menschliche DNS ist ebenso – wie die Neuronen des Gehirns – eine ideale elektromagnetische Antenne, die mit dem ganzen Universum kommunizieren kann. Unsere Realität ist ein dreidimensionaler Bildschirm, und unser Un-

terbewusstsein projiziert unsere Programme, Gedanken, Glaubenssätze auf unseren persönlichen Bildschirm der Welt und erschafft unsere dreidimensionale Realität. Das uns umgebende und durchdringende Quantenfeld* verfügt über unendliche Möglichkeiten.

Die Erkenntnisse der Quantenphysik besagen, dass alles Sichtbare sich gleichzeitig als Welle und als Teilchen darstellt. Die Welle existiert außerhalb von Raum und Zeit. Der „Beobachter“ – das menschliche Bewusstsein – bestimmt, ob sich etwas als Welle oder Teilchen darstellt. Das bedeutet, dass die Eigenschaften nicht im Voraus festgelegt sind, sondern durch das Bewusstsein des Beobachters bestimmt werden.

Das, was uns als feste, solide Realität erscheint (Gegenstände, Objekte, Körper) ist nur ein Aspekt der Realität. Über 99 Prozent eines Atoms bestehen aus „leerem Raum“. Alle sog. Objekte und Gegenstände, einschließlich unseres Körpers, bestehen aus Atomen – und folglich zum größten Teil aus leerem Raum.

Das Gefühl der Dichte der Materie entsteht aufgrund der Anziehungs- und Abstoßungskräfte zwischen den Atomen, ähnlich wie bei den verschiedenen Polen eines Magneten (Gravitationskräfte im mikroskopischen Bereich, siehe Abb 2.). Unsere Füße, Finger, Hände berühren keine Gegenstände, sondern sie spüren eine Anziehungs- oder Abstoßungskraft, die ein Gefühl von Festigkeit hervorrufen. Unsere Sinnesorgane verwandeln den Ozean der schwingenden Energie und gaukeln uns die Dichte der materiellen Welt vor.

Tatsächlich sitzen wir auf einem Stuhl, ohne dass die Atome des Stuhles die Atome unseres Gesäßes berühren. In Wirklichkeit „hängen wir über dem Stuhl“, d. h. die Atome unseres Körpers stoßen sich von den Atomen des Stuhls ab und gaukeln uns die Härte oder Weichheit der Sitzfläche vor. Alles, also auch unser Körper, besteht zu weit mehr als 99 Prozent aus dem „leeren Raum“, dem Quantenfeld, der *Quelle* der Materie. Quantenfeld und Materie sind in Wirklichkeit dasselbe und nicht voneinander zu trennen.

Abb. 1: Die Welt ist das, was unser Bewusstsein, unser Verstand, unser Gehirn und unsere Sinnesorgane daraus machen, was sie also aus dem unendlichen Meer von Impulsen herausfiltern. Für Tiere sieht „dieselbe Welt“, in der wir leben, daher teilweise *vollkommen* anders aus. Der Fangschreckenkrebs (ganz links) sieht zehnmal so viele Farben wie wir Menschen. Ein Falke kann eine Maus auf 100 Meter Entfernung entdecken. Eine Zecke kann nur warm und kalt fühlen sowie Milchsäure wahrnehmen – fertig! Der Mensch hört Töne im Bereich von 20 bis max. 20.000 Hertz (Schwingungen pro Sekunde), der normale menschliche Hörbereich liegt zwischen 50 und 4000 Hertz. Wo für uns völlige Stille herrscht, kann für viele Tiere – Vögel, Hunde, Katzen, Delphine, Fledermäuse – lautes Treiben herrschen. Letztere etwa kommunizieren im Bandbereich von 9000 bis 120.000 Hertz, Delphine gar bis 200.000 Hertz, Elefanten hingegen im Infraschallbereich von ca. 16 Hertz. Ein Schäferhund riecht rund 1000 mal besser als der Mensch, nimmt differenziertere Gerüche wahr und kann z.B. jeden einzelnen Menschen an dem ihm eigenen, spezifischen Geruch erkennen. Fische haben ein sog. Seitenlinienorgan, mit dem sie kleinste Bewegungen, Strömungen und Druckunterschiede im Wasser bemerken und beispielsweise einen anderen Fisch über Meter hinweg wahrnehmen können. Zittertaale spüren das elektrische Feld anderer Lebewesen. Haie und Rochen können mit Organen in der Nase elektromagnetische Strahlung wahrnehmen. Hammerhaie (rechts) haben ein Organ im Kopf, mit dem sie das Magnetfeld des Meeresbodens abtasten können; und sie können elektrische Impulse im Bereich von Millionstel Volt orten, durch die sie auf ihre Beute aufmerksam werden. Viele Schlangen können Infrarotwellen wahrnehmen. Fazit: Obwohl alle Lebewesen laut Wissenschaftsmeinung in exakt derselben „realen Welt“ leben, lebt doch jedes Lebewesen, abhängig von seinen Wahrnehmungen, in seiner ganz eigenen Welt/Wirklichkeit.



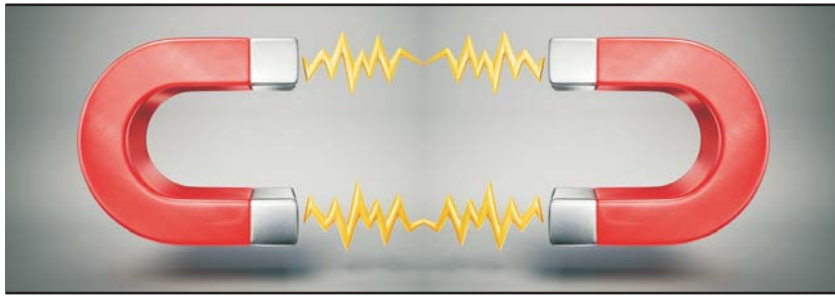


Abb. 2: Versuchen Sie einmal, die gleichen Pole zweier Magnete gegeneinander zu drücken (plus gegen plus oder minus gegen minus). Sie können so viel Kraft aufwenden, wie Sie wollen, Sie werden sie nicht zusammenbringen – während dabei gleichzeitig der Eindruck von ungeheurer Festigkeit entsteht. Was wir als die vermeintliche „Festigkeit“ der Materie wahrnehmen, ist tatsächlich nichts anderes als die Abstoßungskraft von Atomen untereinander.

☞ Dieses Feld ähnelt einem Ozean von Wellen, und die Wellenberge sind die Quelle der sichtbaren Realität, dessen, was wir Materie nennen. Der restliche Teil des Ozeans liegt unterhalb der Grenzen unserer Wahrnehmung und stellt zugleich die Quelle der Materie dar. Die Materie entsteht aus dem Quantenfeld und kehrt in dieses zurück. Dieses Feld ist die Quelle der Elementarteilchen und Atome, aus denen alles Dingliche, ja das ganze Universum besteht.

Trotz dieses neuen Wissens leben wir immer noch in der Illusion der Trennung voneinander und der uns umgebenden Welt. Die wahre Natur der Realität ist die Einheit von allem, was in diesem Universum existiert. Wir existieren in dem Ozean von Energien, in dem Quantenfeld, in dem alle Atome wie in einem riesigen Spinnennetz zu ei-

ner Einheit vereint sind. Wir beobachten nicht die wahre Natur der Dinge, sondern die Welt, die unser Bewusstsein mit Hilfe unserer Sinnesorgane für uns konstruiert. Unsere bewusste Beobachtung beeinflusst das Beobachtete und bestimmt seinen Platz im Raum. *Das heißt, die Realität wird durch den Beobachter erschaffen.*

Ohne den Beobachter, ohne Bewusstsein gibt es keine Realität, gibt es nur ein Wellenfeld, das eine unendliche Anzahl von Varianten erlaubt. Zur Realisierung dieser Varianten bedarf es jedoch eines Bewusstseins, eines Beobachters. Die Wahrnehmung der Realität hingegen ist eine Projektion unseres Bewusstseins. Die Realität als Wellenfeld wird durch mein Bewusstsein interpretiert und in ein holografisches, dreidimensionales Bild umgesetzt.

Abb. 3: Die Welt, wie wir sie erleben, ist eine Projektion unseres Bewusstseins, eine Art erweitertes „3D-Hologramm“, das wir durch unser eigenes Bewusstsein laufend neu erzeugen.



Das Steuern der Matrix

Unter dem Einfluss der illusorischen virtuellen Matrix haben wir vergessen, dass wir unendlich und unsterblich sind. Wir befinden uns sozusagen in einem holografischen Computerspiel, einer virtuellen Realität. Und jeder einzelne von uns befindet sich wiederum in seiner eigenen virtuellen Realität, aus der er nicht ausbrechen kann.

Unser Leben ist ein virtuelles Spiel, eine Illusion; aber dennoch macht es uns glücklich oder unglücklich, dennoch gibt es uns die Möglichkeit, uns selbst zu erfahren und unser Bewusstsein zu entwickeln.

Die Verantwortung für mein Spiel, für mein Leben und für die Erfüllung meiner Wünsche liegt bei mir, sprich beim jeweiligen Individuum selbst. Die Politik und Gesellschaft, die Einflüsse aus Umwelt, aus der Familie usw. stellen nur einen Teil der Dekoration meiner Bühne dar, sie sind nicht „echt“, sie entsprechen nur meinem Inneren.

Nur *ich* bin die Ursache von allem, was mir geschieht. Alles, was ich in meiner Realität beobachte, ist Ergebnis von tiefen unbewussten Prozessen, die mit Logik allein nicht erforscht werden können. Der Grund für alle Ereignisse meines Lebens liegt tief in mir, liegt in Programmen meines Unterbewusstseins.

***Quantenfeld:** Ein moderner Begriff für das Feld, in dem Wissenschaft und Spiritualität sich begegnen. Je mehr die moderne Quantenphysik die Zusammensetzung der kleinsten Teilchen (Quanten) erforscht, desto mehr stellt sie fest, dass Materie an sich nicht existiert, sondern sich als schwingende Energiepartikel im Nichts darstellt. Dieses „Nichts“, das Materie hervorbringt (und vernichtet), wird Quantenfeld genannt. Es kommt dem sehr nahe, was im Buddhismus „Leere“ genannt wird bzw. in anderen Weltansichten Tao, Qi, Nullpunkt- oder Raumenergie, universeller Kosmos, Urfeld, Matrix o.Ä.

Wenn der Mensch den Grund für alle Geschehnisse in sich selbst sucht, die Verantwortung für sein Leben übernimmt und seine Realität annimmt, wie sie ist, dann eröffnet sich ihm der Weg der bewussten Steuerung seiner Realität. Das ist der Anfang der bewussten Steuerung der eigenen Realität.

Sich bewusst zu machen, dass alles, was geschieht, aus einem selbst heraus geschieht, führt zu erweiterter Selbsterkenntnis und einem besseren Verständnis für das eigene Leben.

Es ist äußerst wichtig, aufmerksam zu beobachten, was auf der Bühne des eigenen Lebens geschieht und mentale Korrekturen rechtzeitig durchzuführen.

Mein Bewusstsein steht in Wechselwirkung zu der mich umgebenden Welt, zu meinem Raum, meinem Tätigkeitsfeld, zu der gesamten Schöpfung. In diesem Kreis meiner eigenen Welt kann ich mit der Kraft meiner konzentrierten Gedanken alles verändern, hier gibt es nichts Unmögliches für mich. Jeder Mensch hat sein individuelles Wirkungsfeld, seinen Einfluss-

bereich, der seinem Bewusstsein unterliegt. Meine äußere Welt, meine virtuelle Realität spiegelt mein Bewusstsein, mein Unterbewusstsein sowie mein Unbewusstes wider, wird von ihnen gesteuert. Alle Programme, Ideen, Gedanken, die sich in meinem Unterbewusstsein verankert haben, werden sich nach einer gewissen Zeit auf dem Bildschirm meiner äußeren Realität in Form von Lebenssituationen, Menschen, Gegenständen etc. manifestieren.

Durch unsere Geburt geraten wir in dieses Spiel – und jeder von uns spielt nach seinem eigenen Szenario, das er sich schon vor seiner Geburt ausgesucht hat. Aber im Laufe seines Spiels hat auch jeder Mensch die Möglichkeit, das Drehbuch seines Lebens bewusst zu verändern.

Die russischen Heiltechniken haben zum Ziel, den Menschen zu lehren, zum bewussten, verantwortlichen „Programmierer seines Lebens“ zu werden.

Die Steuerung der Realität beginnt mit dem bewussten Einbringen der neuen Programme in das eigene Unterbewusst-

sein, mit dem Erschaffen klarer Gedankenformen und der festen Absicht, das Gewünschte zu erreichen. Die Materialisation des Gewünschten geschieht mit Verzögerung auf der physischen Ebene, da im dreidimensionalen Raum das Gesetz von Ursache und Wirkung beachtet werden muss. Die materielle Realität ist zäh wie Teer, und die Materialisation in der Dreidimensionalität ähnelt dem langsamen Erscheinen des Bildes in der Entwicklungslösung beim Entwickeln alter Fotografien.

Ich nehme als Teil des kosmischen Bewusstseins an der Steuerung dieser Welt und ihrer Entwicklung teil. Meine Erfahrung ist seine Erfahrung; als Teil des unendlichen Ganzen bin ich genauso unendlich. Ohne mich wäre das Universum nicht vollständig, es wäre wie eine Uhr, der ein Rädchen fehlt.

Gott als absolutes Bewusstsein hat sich in unendliche Formen vervielfältigt, in unendliche Variationen der Illusion. Die ganze Vielfalt der Erscheinungsformen ist jedoch nur die Manifestation bzw. der Ausdruck eines absoluten Bewusstseins.

Prof. Michael Friedrich Vogt hat auf seinem Internet-TV-Kanal *Querdenken.TV* zwei maßgebliche Vertreter der Russischen Informationsmedizin interviewt. Links der weltbekannte Bewusstseinsforscher aus Kasachstan Grigori Grabovoi. Das gut einstündige Interview findet man, indem man auf Querdenken-TV oder YouTube nach „Interview mit Grigori Grabovoi“ sucht. Rechts Arkadiy Petrov: Der russische Wissenschaftler und Autor erforscht Bewusstsein, Geist und Seele. Das Interview mit ihm findet man über den unten stehenden Titel bei *Querdenken.TV* oder YouTube.



Russische Informationsmedizin

Wir sind alle Giganten, die es gewohnt sind, gebeugt zu leben. Wie können wir uns aufrichten, aufrichten mit der ganzen Kraft unseres Bewusstseins?

Die Russische Informationsmedizin vermittelt ein altes Wissen über die geistigen Strukturen des Menschen und des Universums, über die Aufbau und Gesetze der Welt. Sie stellt einzigartige Konzentrationstechniken zur Verfügung, welche die bewusste Steuerung sämtlicher Ereignisse der inneren und der äußeren Realität erlauben.

Russische Informationsmedizin vereint in sich philosophisches, naturwissenschaftliches und spirituelles Gedankengut. Eine Quelle dafür sind die Werke mehrerer russischer Philosophen und Forscher. Aktuelle Vertreter sind u.a. Gregori Grabovoi, Arkadiy Petrov, Igor Ariepjev, Bronnikov, Valerij Sinelnikov, Sergey Konowalov, Vadim Zeland, Mirkasim Norbekov, Valentina Batschewa. Die Betonung liegt vor allem auf der praktischen Anwendung im Dienste der Entwicklung und Erweiterung des Bewusstseins sowie der Regeneration, Heilung, Verjüngung und Entwicklung des Potenzials des ewigen Lebens im Menschen. Im Mittelpunkt der heutigen Lehre steht der steuernde Einfluss auf die Gesundheit und die Ereignisse sowohl des persönlichen wie des kollektiven Lebens.

Die Lehre besagt, dass der Mensch mit der Kraft seines Bewusstseins einen steuernden Einfluss auf die kleinsten Teilchen der Materie und auf Energien nimmt und damit die Materie erschafft und ständig nach

seinem Bewusstsein verändert. Die Russische Informationsmedizin ist eine zutiefst menschenfreundliche Lehre. Sie sieht die Welt als ein einheitliches System, in dem alle Subjekte und Objekte miteinander verbunden sind. Deswegen ist das Ziel jeder Konzentrationstechnik die harmonische Entwicklung der Welt und die Erlösung nicht nur des Einzelnen, sondern der Menschheit.

Alle persönlichen Ziele, die durch die russischen Heiltechniken erreicht werden, beziehen sich auf diesen Harmoniegedanken und können somit nur harmonisch für alle erreicht werden. Das oberste Gebot der russischen Heiltechniken und des menschlichen Daseins ist es, Verantwortung zu übernehmen, zum Wohl aller anderen Wesen auf der Welt beizutragen.

Die Steuerung der Dinge ist besonders wirkungsvoll, wenn sie im erweiterten und höheren Zustand des Bewusstseins im besten Sinne aller durchgeführt wird. Da ist der Zustand der vollkommenen psychischen Entspannung, der Sammlung, der bedingungslosen Liebe zu sich selbst, allen anderen Menschen und zu allen Lebewesen – das Gefühl der Einheit mit der gesamten Schöpfung.

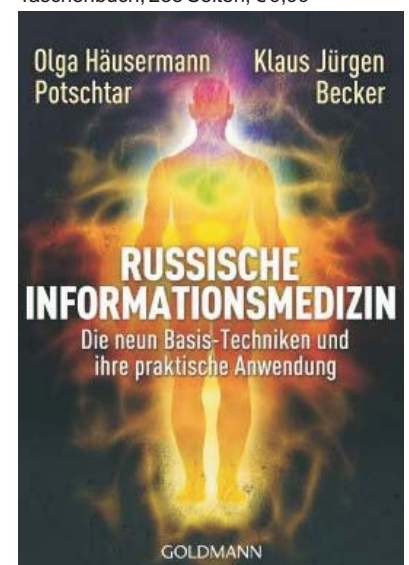
In meinen Seminaren erhalten Menschen Hilfe, um in diesen Zustand zu kommen. Sie lernen, in hohem Maße Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen, aus ihrer Opferrolle herauszukommen, die Krankheiten zurückzulassen, gesund und sinnvoll zu leben.

Sie lernen, das eigene geistige Potenzial als eine schöpferische Aufgabe zu betrachten und die Welt besser zu begreifen. Unter

meiner Anleitung lernen sie die mentalen Techniken, mit welchen sie die Funktionsfähigkeit ihrer Organe und ihr gesamtes gesundheitliches Wohlbefinden wiederherstellen und ein sinnvolles schöpferisches Leben in Glück, Harmonie, Liebe und Freude führen können. Mit Hilfe der Heiltechniken wurden schon viele Erfolge erzielt: • Hilfe bei Krankheiten des Körpers, der Seele und des Geistes, • Regeneration von erkrankten Organen, • Verjüngung, • Entwicklung der steuernden Hellsichtigkeit, Hellfühlen, Hellwissen, • Erfolg im Beruf, Finanzen, Partnerschaft und Leben. Gegenstand der Praxis ist eine besondere Form der Konzentration und der Visualisierung im erweiterten Zustand des Bewusstseins. Russische Heiltechniken können von jedem, der für neues Wissen offen ist, angewendet werden. Weitere Informationen sind in meinem Buch: „*Russische Informationsmedizin. Die neuen Basis-Techniken und ihre praktische Anwendung*“.

Olga Häusermann-Potschtar
www.heiltechniken.info
Mail: olga@heiltechniken.info

Olga Häusermann-Potschtar, Klaus-Jürgen Becker: „**Russische Informationsmedizin**“, ISBN: 3442220610, Goldmann Taschenbuch, 288 Seiten, € 9,99



Können wir die Realität steuern?

Ein Interview mit der Expertin für Russische Informationsmedizin Olga Häusermann

Ob Grigori Grabovoi, Vadim Zeland oder Mirsakarim Norbekov, wer sich mit alternativen Formen der Heilkunst beschäftigt, kommt an russischen Namen nicht vorbei. Während in der westlichen Welt die Pharma- und Apparatemedizin dominiert, die den Menschen als seelenlose, „reparaturbedürftige“ Maschine betrachtet, hat in Russland die Symbiose aus Spiritualität und Heilkunst eine lange Tradition. Olga Häusermann-Potschtar wurde im äußersten Osten Russlands geboren. Sie studierte dort Medizin, lebt heute in Deutschland und arbeitet als Seminarleiterin. Und sie ist überzeugt davon, dass jeder Mensch in der Lage ist, sich selbst zu heilen und sein Schicksal zu steuern.

Frage: Wie ist Ihr Werdegang und wie kamen Sie zur Russischen Informationsmedizin?

Olga Häusermann: Ich wurde in einem kleinen Ort in der Nähe von Wladiwostok geboren, dem östlichsten Zipfel Russlands. Ich war in meinem ganzen Leben immer schon auf der Suche. Als ich mit meiner Mutter nach Deutschland übersiedelte und als Heilpraktikerin arbeitete, ließ mich die Frage nie los, was denn der tiefere Sinn des menschlichen Daseins ist.

So reiste ich in ferne Länder wie Indien und Sri Lanka zu großen Heilern und Gurus, um eine Heilkunst zu lernen, die ich in der Schulmedizin nicht finden

konnte. Leider wurde ich aber nicht in dem Maße fündig, wie ich es erhofft hatte und suchte weiter. Durch „Zufall“ stieß ich dann auf Bücher russischer spiritueller Lehrer mit enorm wirksamen Heiltechniken. Ich war verblüfft und zugleich fasziniert davon, dass all das, wonach ich auf der ganzen Welt gesucht hatte, in meiner eigenen Heimat zu finden war: geistige Wege zur Heilung, wissenschaftliche Erklärungen für Krankheit und Gesundheit, für den Aufbau dieser Welt und Antworten auf den tieferen Sinn unserer menschlichen Existenz.

Auf Urlaubsreisen nach Russland besuchte ich Seminare russischer Heiler und Buchautoren wie Dr. Mirsakarim Norbekov und Walerij Sinelnikov. Als ich damals das gerade erschienene Buch von Arkadij Petrov las, wuchs meine Begeisterung so stark, dass ich begonnen habe, alle Werke von Grabovoi u.a. Autoren zu studieren. Je stärker ich mich in die Materie einarbeitete, um so mehr wuchs bei mir der Wunsch, dieses Wissen an alle Menschen weiterzugeben.

Die gedanklichen Grundlagen der Russischen Informationsmedizin entsprachen mehr meiner Mentalität als alles, was mir zuvor begegnet war – war es ja meine eigene Heimat, die zu mir sprach. Damals gab es fast keine internationale Literatur zu dieser Methode, sehr wohl aber zahlreiche russische Schriften, die ich begeistert studierte.

Ich lernte große russische Wissenschaftler, spirituelle Lehrer und Heiler kennen. Einige von ihnen brauchten einen Dolmetscher für ihre Vorträge und Seminare in Deutschland. Während ich übersetzte, erfuhr ich mehr und mehr, und je mehr ich erfuhr, desto mehr faszinierten mich die Inhalte. Ich dolmetschte in der Folge viele Seminare, bis ich schließlich meine eigenen Seminare abhielt.

Ich habe mir seither zur Aufgabe gemacht, dieses Wissen in leicht verständlicher Form den deutschsprachigen Menschen zu vermitteln – und begann damit, dieses Wissen in meiner eigenen Naturheilpraxis einzusetzen. Von da an erfuhr mein Leben eine deutliche Veränderung: Krankheiten begannen ungewöhnlich schnell zu heilen, meine Lebensumstände verbesserten sich etc. Heute unterrichtete ich selbst Russische Informationsmedizin und freue mich, dass diese immer mehr Anklang und Anwender findet.

Frage: Die Russische Informationsmedizin ist eine Lehre der „Selbtheilung und Selbstermächtigung“. Aus dem unabwendbaren Schicksal wird das selbstverantwortliche Leben?

OH: Ja, der Mensch lernt, seine „Realität“ selbst zu steuern. Durch die Erkenntnis, dass es eine „objektive Wirklichkeit“ gar nicht gibt, sondern alles dem individuellen Blickwinkel und den menschlichen Glau-

benssätzen unterworfen ist, beginnt der Mensch zu lernen, einen bewussten steuernden Einfluss auf seinen Körper und sein Leben zu nehmen. Der Mensch ist fähig, mit der Kraft seines Bewusstseins die Regeneration seiner Zellen sowie die Gesundung seines Körpers zu bewirken und zur positiven Entwicklung seiner Lebensumstände beizutragen. Jeder Mensch steuert seine Realität; doch zumeist geschah dies bisher unbewusst. Die Russische Informationsmedizin bietet hier leicht erlernbare und effektive Techniken.

Frage: Ist die ganzheitliche Idee in Russland weit verbreitet?

OH: Aus Russland stammen viele große Heiler und Grenzwissenschaftler, wie der sagenumwobene Rasputin, die Schriftstellerin Helene Blavatsky oder in der Jetztzeit der Heiler und Wissenschaftler G. Grabovoi.

Unabhängig von der oft schwierigen politischen Situation, die sich dem ganzheitlichen Denken zumeist entzieht, hat sich in Russland so etwas wie eine „russische Seele“ entwickelt. Durch die Verschmelzung vieler Völker und Konfessionen, einem starken Bezug zu orthodoxem Christentum, Schamanismus, Naturverbundenheit etc., entstand ein starkes Solidaritäts- und Gemeinschaftsgefühl.

So betrachten die Russen ihr Land als „Mutterland“ (Mütterchen Russland), im Gegensatz zu den ansonsten allgemein üblichen patriarchalischen „Vaterländern“. Geistige Heilweisen haben in Russland eine uralte Tradition und wurden von Generation zu Generation weitergegeben. Typisch für Russland ist eine tiefe Spiritualität. Diese speist sich u.a. aus dem russi-

schen Schamanismus, der seine Quellen in Sibirien hat. Der sibirische Schamanismus geht von der Allverbundenheit des Menschen mit der Natur aus – und von der Möglichkeit, aus dieser Verbundenheit heraus auf die Gesundheit und das Wohlergehen des Menschen einzuwirken und die Mitglieder einer Gemeinschaft vor Krankheit und Mangel zu schützen.

Russische Informationsmedizin ist aber kein Schamanismus, da bei ihr keine Krafftiere oder Geister vorkommen. Der Anwender führt bei ihr im erweiterten Zustand des Bewusstseins „geistige Konzentrationen“ durch. Beide Ansätze haben jedoch das Wissen um die Allverbundenheit gemein. Ein weiterer wichtiger Nährboden für die Russische Informationsmedizin war Russlands byzantinisches Erbe. Im Gegensatz zu Europa gab es in Russlands Mittelalter keine Verbrennung von „Hexen und Ketzern“. Altes Naturwissen ging dadurch nicht verloren.

„Heilung und Auferstehung“ waren für die orthodoxen Gläubigen immer schon von großer Bedeutung, wie auch die frühchristliche Idee der Verwirklichung des Einzelmenschen als Helfer des Schöpfers. Man ist also Mitwirkender und nicht Sklave des Schicksals. Die Russische Informationsmedizin ist jedoch überkonfessionell. Sie kann von Christen ebenso ausgeübt werden wie von Buddhisten oder Hindus.

Frage: Können Sie uns einen kurzen Einblick vermitteln in die Funktionsweise der Russischen Informationsmedizin?

OH: Die Russische Informationsmedizin arbeitet, wie der Namen schon sagt, mit Informa-

Olga Häusermann-Potschtar



tion; diese ist der „Bauplan“ der Energie, Materie, die Grundlage des gesamten Universums. Menschen, Tiere, Pflanzen, Mineralien und auch scheinbar unbelebte Materie sind „Objekte der Information“. Auch Ereignisse, Gefühle, Gedanken werden als Information betrachtet.

Dem gesunden Organismus liegt eine harmonische, gesundheitsfördernde, dem kranken Organismus eine disharmonische, von der göttlichen Ordnung abweichende Information zugrunde. Sämtliche Vorgänge in unserem Organismus, alle Zellfunktionen werden von der Informationsebene aus gesteuert. Genau so, wie wir z.B. im Internet Informationen abrufen und miteinander kommunizieren, kommunizieren unsere Zellen miteinander und mit dem Informationsfeld, das sie steuert.

Interessanterweise reagiert unser Gehirn bis zu 4000-mal schneller auf Informationen als auf gespritzte oder geschluckte Medikamente. Informationsmedizin muss nicht erst durch den Verdauungstrakt bzw. über den Blutkreislauf assimiliert werden. Sie kann „augenblicklich“ wirken. Das Informationsfeld steht in direktem Kontakt zum Bewusstsein des Menschen und kann daher durch den Menschen verändert werden.

Ziel der Russischen Informationsmedizin ist es, dem Menschen zu helfen, sein geistiges Potenzial zu entwickeln und aufzuzeigen, wie er seine Realität, seine Gesundheit bzw. Ereignisse zum Wohle von sich selbst und allen anderen Lebewesen steuern kann. Hier sprechen die Russen über die Wiederherstellung der „Göttlichen Ordnung bzw. Göttlichen Norm“. Und die Aufgabe des Behandelnden ist es, den Menschen zu unterstützen und auf dem Wege der (Selbst-)Heilung zu begleiten.

Frage: Das klingt schlüssig und eigentlich ganz einfach. Aus eigener Erfahrung weiß ich jedoch, dass es Menschen gibt, die sich mit dem „Heilwerden“ dennoch schwer tun. Woran liegt das Ihrer Ansicht nach?

OH: Aus Sicht der Russischen Informationsmedizin beginnt Krankheit immer auf der Informationsebene des Menschen, danach geht sie auf die energetische Ebene über und später, wenn der Zustand nicht behoben wird, manifestiert sie sich im Körper. Bei der Genesung des Menschen geschieht dies auf demselben Wege: Zuerst verlässt die Krankheit den Menschen auf der Informationsebene,

dann auf der energetischen und zum Schluss auf der physischen Ebene – und der Mensch wird wieder gesund, es sei denn natürlich, er vollzieht keine Änderung seiner inneren Einstellung. Denn die Krankheit hatte sich ja manifestiert, um ihm „etwas beizubringen“, nämlich, dass er aus der „göttlichen Ordnung“, aus der Harmonie mit der Weltschöpfung gefallen ist.

Sobald der Mensch seine Einstellung zu sich selbst und/oder zur äußeren Realität ändert, seine Gedanken auf Heilung ausgerichtet und die feste Absicht fasst, gesund und glücklich zu sein, fördert er seine Heilung in hohem Maße. Wenn der Mensch in Harmonie mit sich und der gesamten Weltschöpfung lebt, dann sind seine Schwingungen stabil, und sog. „Erreger“ und Schadstoffe können seine Schwingungsmuster kaum beeinträchtigen. Die Realität zu steuern, kann jeder lernen. Er muss nicht hellsichtig sein – es nur wollen!

Frage: Womit sollte ein interessierter Mensch, der sich auf den Weg machen und an sich arbeiten möchte, beginnen, wenn er die Russische Informationsmedizin kennenlernt?

OH: Damit, sich die Frage zu stellen: Möchte ich „wirklich“ gesund und glücklich sein? Wenn die Antwort „Ja“ lautet, dann ist der erste Schritt getan!

Hören Sie auf, sich auf Krankheit, schlimme Erwartungen, Ängste und Probleme zu konzentrieren und die Krankheit damit „zu hegen und zu pflegen“.

Fassen Sie statt dessen den felsenfesten Entschluss, wieder gesund zu sein. Hören Sie auf zu urteilen, zu beschuldigen, zu rechtfertigen, von jemandem etwas zu erwarten und zu verlangen und sich zu beklagen.

Verlagern Sie Ihre Aufmerksamkeit auf Gesundheit, Glück, Freude, Wohlstand, das Schöne und das Gute und auf alles, was Sie in Ihrem Leben haben möchten. Warten Sie nicht ab, sondern gehen Sie der Heilung entgegen.

Olga Häusermann-Potschtar
www.heiltechniken.info

Kontakt: Tel.: (01 72) 919 88 20
Mail: olga@heiltechniken.info

Olga Häusermann-Potschtar: „Täglich jünger“ ISBN: 3955501604, Trinity-Verlag, Buch Softcover, 160 Seiten plus DVD, Laufzeit ca. 71 Minuten, € 17,99



Der erste Schritt zur Heilung/Verbesserung: Man richtet die Aufmerksamkeit nicht auf Krankheit, schlimme Erwartung, Ängste, Beschuldigung, sondern auf das, was man möchte: auf Gesundheit, Glück, das Gute und Schöne. Würde man alle Menschen der Welt heute dazu bringen, nur das zu tun – einfach so! – wäre die Welt morgen gesund!





In der letzten Depesche (16/2017) berichteten wir über außersinnliche Wahrnehmungen und forderten unser Leser auf, uns weitere Geschichten einzusenden. Diesem Wunsch kamen viele Depeschenbezieher nach ... und viele kündigten weitere Aufschriebe an. Hier also einige weitere Geschichten aus dem wahren Leben. mk

Barbara

Als ich vor Jahren einen Fortbildungskurs machte, musste ich von unserem Kursraum aus in ein anderes Gebäude gehen, das etwa 50 Meter entfernt war, um dort Bücher zu holen, die ich für meinen Kurs brauchte. Ich hatte beide Arme voller Bücher und entsprechend keine Hand frei, um die schwere Eichenholztüre am Ausgang zu öffnen. Da dachte ich: „Jemand wird von außen kommen und die Türe aufmachen, so dass ich bequem rausgehen kann.“ Dieser Gedanke war ganz selbstverständlich, also nicht „ich hoffe, jemand wird kommen...“, sondern ich *wusste* einfach, dass es *passieren* wird. Ich war einen Schritt von der Türe entfernt, da öffnete sie sich und ein Herr stand draußen und hielt mir die

Türe auf. Ich starrte ihn an – ich wusste, das war jemand, der mir sehr vertraut war, und ich empfand eine sehr große Zuneigung zu ihm. Gleichzeitig war mir bewusst, dass ich ihn in diesem Leben noch nie gesehen hatte. Es dauerte ein paar Sekunden, bis ich „danke“ sagte und mit meinen Armen voller Bücher in Richtung Kursraum davonging. Nach rund zehn Metern hörte ich meinen Namen rufen, einen Namen, den ich noch nie gehört hatte (!), aber ich wusste genau, „der meint mich“! Als ich mich umdrehte, sah ich diesen Mann immer noch an der Tür stehen und mir nachschauen. Ich konnte nicht anders, ich lief zurück, schaute ihn an und sagte: „Ich dachte, ich kenne Sie!“ Er: „Ja, Sie kommen mir auch sehr vertraut vor!“ Das machte mich unendlich glücklich, und ich

nahm mir vor, ihn nach Kursende zu suchen, denn er schien mir zu der selben Schule zu gehören, da er ja in dieses Gebäude hineingehen wollte. Voller Eifer und Hoffnung machte ich mich auf die Suche, habe ihn aber seither leider nie mehr gesehen.

Klaus

Zum Ende der 1960er Jahre, ich war in einer sehr aufgewühlten Selbstfindungsstimmung (was mache ich aus meinem Leben?), lag ich auf meinem Bett und zwang mich, nur an eine bestimmte Sache zu denken. Nach gefühlten fünf Minuten fing ich an, über dem Bett zu schweben, etwa zehn Zentimeter. Als ich das realisierte, war der Schreck so groß, dass ich wieder auf dem Bett zu liegen kam.

Alex

Vor ein paar Jahren starb meine Oma. Mein Cousin war immer ihr Liebling. Ich war mir daher sicher, sie würde zu ihm gehen, sobald er Vater wird. Ich hatte aber dann ein paar Jahre keinen Kontakt mehr zu meinem Cousin und wusste nicht, das er Vater werden würde und wann. Eines nachts sah ich „im Schlaf“ meine Oma bzw. nahm sie als Wesen direkt wahr. Ich „sagte“ zu ihr: „Du bist ja immer noch hier, es wird höchste Eisenbahn, du musst jetzt los! Ein paar Tage später erfuhr ich, dass mein Cousin zu diesem Zeitpunkt Vater wurde. Man könnte nun ja von Zufall sprechen ... Ich habe noch etliche weitere solche Dinge erlebt.

Einmal hatte ich einen Traum, als ich noch in der Schule war. Ich sah einen Grabstein, auf dem sich ein Bildnis meines Klassenlehrers befand, das ich gemalt hatte. Als ich aufwachte, fand ich es komisch, denn mein Klassenlehrer war noch gar nicht alt. Am nächsten Morgen kam der Schuldirektor gleich nach Unterrichtsbeginn zu uns in die Klasse und teilte uns betroffen mit, unser Klassenlehrer sei gestern überraschend an einem Herzinfarkt verstorben. Ich war nicht mehr überrascht.

C.

Ich war 4 Jahre alt, als ich von einer kleinen Leiter stürzte und mich an der Stirn verletzte. Ich blutete stark. Ich beobachtete meine Mutter, wie sie mich auf ihren rechten Arm nahm, die Treppe runter in den Garten trug und die Nachbarin rief, sie solle dringend den Arzt anrufen.

Wir hatten kein Telefon. Ich konnte die Nachbarin am Fenster sehen, obwohl ich die Augen geschlossen hatte, ich befand mich über meiner Mutter. Meine Mutter ging dann mit mir in die Küche und drehte den Wasserhahn an und hielt meinen Kopf darunter, ich konnte von oben sehen, wie das Blut immer heller wurde und über das ganze Gesicht lief. Ich habe alles sehr interessant gefunden. Als nächstes lag ich auf einer weichen Unterlage, rechts von mir war ein Vorhang, dahinter spürte ich etwas Warmes, fühlte mich von Liebe umgeben (trotz meines Alters wusste ich, dass ich geliebt und geschützt war). Bei alledem waren meine Augen nicht offen (schwierig zu erklären). Ich lag da, ruhig, war glücklich. Dann spürte ich eine leichte Berührung an meiner rechten Schulter – und kurz danach wachte ich auf. Der Arzt war schon wieder gegangen, hatte die Wunde ohne Narkose genäht, da ich „bewusstlos war“. Ich hatte nichts gespürt. Erst viele Jahre später, als ich diese Erfahrung verstand, sprach ich mit meiner Mutter, die überrascht war. Meine Schilderungen stimmten mit ihren Erinnerungen vollkommen überein.

Ich habe relativ jung geheiratet, war aber sehr schnell unglücklich. Ich konnte nicht mehr schlafen, ging zum Arzt, der eine Depression diagnostizierte und mir Valium verschrieb. Die Depression wurde derweil immer schlimmer, sodass ich beschloss, mir das Leben zu nehmen. Ich wollte mich unter einen Zug werfen. Es war heiß, ich fühlte mich schwach, nach etwa zwei Kilometern führte mein Weg an einer kleinen Ka-

pelle vorbei, die Tür war halb offen. Ich wollte mich etwas erholen und ging hinein. Es war sehr kühl und mein Schweiß lief kalt an meinem Rücken ‘runter. Ich hatte keine Hoffnung mehr und fing an zu weinen. Meine Tränen liefen und liefen und liefen, erschöpft lag ich auf der Bank und bin eingeschlafen. Ich hatte dann eine Vision. Von oben beobachtete ich ein Begräbnis. Als ich näher kam, erkannte ich meine Mutter, die vor einem Sarg stand, dahinter mein Vater und meine Brüder, darum herum ganz viele Menschen. In der Vision verstand ich, dass es *mein* Begräbnis war. Bei dieser Wahrnehmung wurde ich von einem „Tsunami“ von Schmerz überrollt. Ich erlebte all das, was meine Mutter spürte und konnte auch ihr Gespräch (im Kopf) mit Gott hören. Mein eigener Schmerz verlor darüber an Kraft und war nicht mehr wichtig! Ich wollte weiterleben – für meine Mutter! Ich ging zurück, und am gleichen Tag spülte ich die Tabletten die Toilette ‘runter. Es war noch ein sehr, sehr langer Weg bis zur Heilung (ca. 8 Jahre), und immer wenn es schwierig war, sah ich mein „Begräbnis“. Viele Jahre später verstand ich, dass mir diese Vision geschenkt wurde, so dass ich entscheiden konnte, ob ich weiterlebe oder nicht – anhand der daraus resultierenden Konsequenzen.

Bernd

Ich habe wahrlich einige dieser Begebenheiten erlebt, davon auch ein paar ganz besondere, die ich aber nicht erzählen mag. Es sind ab und zu nicht beeinflussbare Dinge geschehen, wie z.B.: Jemand ging an mir vorbei und ich konnte seine Gedanken

lesen/sehen. Oder eine äußere Stimme gab mir nachts klar und deutlich zu hören: „Trenne dich von ihr!“ Ich wurde daraufhin wach und die Stimme sagte dasselbe noch einmal. Ca. zwei Monate später wurde es dann wahr, wobei die Trennung durch erappte Untreue verursacht wurde. Oder ich sah schon bei einer Depesche im Voraus, was Michael schreiben wird, erzählte es daraufhin Dir, Sabine, am Telefon. Vielleicht erinnerst Du Dich? Solche Begebenheiten gab es viele. Fazit: Es geht nicht darum, damit zu prahlen, sondern sich daran zu erfreuen, dass es da ist, dass es eigentlich jeder in sich hat. Man kann es nicht erzwingen, meist geschieht es, wenn wir mit etwas anderem beschäftigt sind und nicht daran denken. In solchen Momenten heißt es dann: Aufpassen, darauf achten, sich dem Augenblick bewusst sein!

Reinhard

Gerne erzähle ich von übersinnlichen Wahrnehmungen, die ich in meinem Leben gemacht habe. Ich erlebe diese meistens über meine Träume. Einmal habe ich von unserem ehemaligen Klassensprecher geträumt. Ich träumte, dass ich ihn in einer Stadt getroffen habe – und ein paar Tage später, als ich in meinen E-Mail-Account geschaut habe, konnte ich eine Einladung von ihm für ein Klassentreffen lesen, obwohl ich schon Jahre nichts mehr mit dem Klassensprecher zu tun hatte.

Von einer guten Freundin habe ich auch immer wieder im Traum Mitteilungen bekommen. Sie hatte mich einmal in einem sozialen Netzwerk gesperrt, und

ich hatte eines Tages einen Traum, dass sie diese Sperre wieder aufhebt und sie mich wieder treffen möchte. Ein paar Tage später ist dieser Traum Wirklichkeit geworden.

Einmal habe ich von einer Frau geträumt, die im Koma gelegen ist und mir mitgeteilt hat, dass ich ihren Bekannten mitteilen solle, dass sie nicht mehr in diese Welt zurückkehren wird und die lebenserhaltenden Geräte abgeschaltet werden können. Eine Woche später habe ich in den Nachrichten gelesen, dass eine berühmte Frau nun nach längerem Koma verstorben ist.

Einmal habe ich von einer Überschwemmung geträumt, obwohl ich ja kaum Wetterbericht schaue – und am selben Morgen sagten sie im Wetterbericht aufgrund langanhaltendem Regens Hochwasser in bestimmten Gebieten voraus.

Als Tankwart habe ich einmal geträumt, dass ich bei einer anderen Tankstelle arbeite. Ich schenkte dem Traum nicht viel Aufmerksamkeit und nach etwa drei Wochen hat mich der Chef dieser Tankstelle angerufen, ob ich nicht bei ihm anfangen möchte, da ein Mitarbeiter aufgrund eines Herzinfarktes verstorben sei. Nachträglich habe ich feststellen können, dass ich den Traum zu einer Zeit geträumt habe, wo der Mitarbeiter noch keinen Herzinfarkt gehabt hat. Ich habe dann auch diesen Job angenommen und arbeite bis heute zufrieden dort.

Eine übersinnliche Wahrnehmung ist mir durch die Liebe offenbart worden. Ich konnte nach einem sehr schönen Lie-

besserlebnis die Spektralfarben in allen Lampen sehen. Ich fühlte mich sehr glücklich und „energetisiert“. Anstatt weißem Licht sah ich rot, orange, gelb, grün, blau, indigoblau, violett, weiß, sogar gold. Die ganzen Farben des Regenbogens konnte ich klar strahlend in allen Leuchtmitteln (Autoscheinwerfern, Straßenlaternen, Taschenlampen, Lampenschirmen ...) sehen. Diese Fähigkeit hielt dann noch monatelang an.

Es ist oftmals so, dass ich sonderbare Träume habe, denen ich keine Bedeutung beimesse – und dann, irgendwann in nächster Zeit (Tagen oder Wochen), höre ich in der realen Welt dann eine Meldung oder ein Ereignis, das mit dem Traum in Zusammenhang steht.

Viele Geschichten könnten noch erzählt werden, doch ich vermute, es wurde bereits jetzt ersichtlich, dass sog. außersinnliche Wahrnehmungen viel häufiger, viel gewöhnlicher sind als bisher angenommen, wenn wir nur unseren Blick dafür schärfen, nur unsere Aufmerksamkeit darauf richten. Alleine aus meinem eigenen Leben könnte ich Dir seit der letzten Depesche bestimmt von mindestens 10 solchen Erlebnissen berichten. Wir machen sie täglich! Richte Deine Aufmerksamkeit darauf, und Du wirst bald bemerken, wie viele solche Erfahrungen auch Du in Deinem Leben machst. Und wenn sie uns dann eines Tages aufschreiben möchtest – nur her damit! Wir freuen uns immer sehr darauf, von Dir zu lesen.

KENT-DEPESCHE

mehr wissen - besser leben

Download: kent-depesche.center · Verlag/Shop: sabinehinz.de

Sabine Hinz Verlag
Henriettenstraße 2
73230 Kirchheim/Teck

(Fax: 07021 - 737 910)

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel. / Mobil _____

Fax _____

E-Mail / Internet _____



Datum, Unterschrift für Ihre Bestellung

Ich möchte die Depesche regelmäßig haben

Plus zusätzlichem
E-Mail-Versand (PDF) ↓

- | | | | |
|---|-------|--------------------------|-------|
| <input type="checkbox"/> Monatsbezug* von „mehr wissen - besser leben“, alle 14 Tage neu | 8,00 | <input type="checkbox"/> | 8,40 |
| <input type="checkbox"/> Quartalsbezug* von „mehr wissen - besser leben“, 6 Hefte im Quartal | 24,00 | <input type="checkbox"/> | 25,20 |
| <input type="checkbox"/> Jahresbezug von „mehr wissen - besser leben“, 24 Hefte im Jahr | 94,00 | <input type="checkbox"/> | 98,80 |

*Monatsbezug nur per Lastschriftverfahren. Quartalsbezug und Jahresbezug per Rechnung.
Wenn Sie die Depesche erstmalig beziehen möchten, können Sie auch den vergünstigten Kennenlernbezug wählen (unten).

Angebote, Vertiefendes und Ergänzendes

€



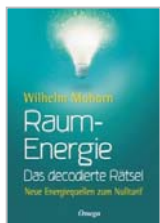
- Depesche 28/2012: „Beschwerdefrei leben!“**
Die Konzentration aufs Negative, Meckern, Beschwerden, Kritik sind allgegenwärtig. Wenngleich wir es kaum bemerken, so leiden wir doch unter unserer eigenen Meckerei selbst am meisten. Denn was man aussendet, bekommt man zurück. Wir stecken uns alle gegenseitig an. Hier nun eine plausible, einfach funktionierende Lösung, wie wir die Sache umkehren und uns von unserer regelrechten Meckersucht befreien können.
Einzeldepesche 16 Seiten, DIN A4, s/w, € 3,20

nur € 1,60



- Doppeldepesche 35+36/2010: „Die Tonleiter der Emotionen“**
Dass es vielfältigste menschliche Emotionen gibt, ist sicherlich keine neue Entdeckung, dass diese aber generell aufeinander folgen wie die Töne einer Tonleiter, sehr wohl! Auch, dass jeder Mensch eine chronische Position auf dieser Tonleiter einnimmt, ist neu, wie auch, dass mit dieser charakteristische Merkmale und Krankheiten einhergehen. Was sind Emotionen eigentlich? Wie können wir die Tonleiter hinaufklettern? Wie können wir unsere Emotionen steuern? Wann und warum „Bestellungen beim Universum“ funktionieren und wann und warum nicht! Wie können wir die Unbeschwertheit der Jugend zurückerlangen? *Doppeldepesche 16 Seiten, DIN A4, s/w, € 6,40*

nur € 3,20



- Buch von Wilhelm Mohorn: „Raumenergie – das dekodierte Rätsel“**
Anwendung der Raumenergie auf physikalischer Ebene. 1985 meldete der Maschinenbauingenieur Wilhelm Mohorn seine ersten Patente zur Raumenergie an und gründete seine heute in über 20 Ländern aktive Firma, die diese freie Energie erstmals in der Praxis einsetzt. In seinem Buch erläutert der mehrfach ausgezeichnete Erfinder den weiten Weg dieser neuen Energieform durch die Geschichte. Mohorn erklärt die konkrete Anwendung dieser Raumenergie, die eine neue Energie-Ära darstellt; jeder kann bereits heute von dieser Energie-Revolution profitieren und sich diese Raumenergie zum Nulltarif zunutze machen. *Buch, 224 Seiten, Paperback, € 19,95*

Bitte schicken Sie mir auch:

€

zuzüglich Porto

SEPA-Lastschriftmandat (vormals „Einzugsermächtigung“)

Hiermit ermächtige ich den Sabine Hinz Verlag, Henriettenstr. 2, 73230 Kirchheim, von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Sabine Hinz Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname _____ Straße und Hausnummer _____ PLZ und Ort _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____ DE _____ | _____ | _____ | _____ | _____
IBAN _____

(Datum und Unterschrift)